

# Marburger Geographische Gesellschaft

## Größere Exkursionen

### im Jahre 2004

(Kurzexkursionen werden in der Programmübersicht für das Sommersemester 2004 (ab Februar 2004 erhältlich) bekannt gegeben)

<http://www.uni-marburg.de/geographie/mgg/html/gr-exkursion.htm>

#### „Paris auf sieben Wegen“

Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch

Termin 1: 02. April bis 09. April 2004

Termin 2: 09. Oktober bis 16. Oktober 2004

Preis auf der Basis von Halbpension im Doppelzimmer € 550.— (EZ-Zuschlag €165.—)

Vorbesprechung beide Gruppen: Freitag, 06. Februar 2004, 19.00 h (Großer Hörsaal)

- 1. Tag:** Fahrt über Aachen, Lüttich, Bergen, Cambrai nach Paris. Sämtliche Übernachtungen in einem Hotel im Randbereich der Stadt. Strecke: ca. 700 km
- 2. Tag:** Das Quartier Latin – geistliches und geistiges Zentrum von Paris. **Thematik:** Historische Stadtentwicklung von Paris, antike Spuren im heutigen Stadtbild, Klöster und Kirchen, Sorbonne.
- 3. Tag:** Das Paris der Monumente und der „Schönen Viertel“. **Thematik:** Louvre, Place de la Concorde, Regierungsviertel, Invalidendom, Triumphbogen, Champs-Élysées.
- 4. Tag:** Ile de la Cité und Marais-Viertel – 2000 Jahre Stadtgeschichte. **Thematik:** Die Fortsetzung des historischen Überblicks, Notre-Dame, Conciergerie, Rathaus, Stadtpaläste, Centre Pompidou.
- 5. Tag:** Das Paris der Grands Boulevards und der Grands Magasins. **Thematik:** Stadtsanierung unter Haussmann, Palais Royal, Oper (Palais Garnier), die Kaufhäuser Au Printemps und Galeries Lafayette, Montmartre.
- 6. Tag:** Stadtsanierung und soziale Brennpunkte. **Thematik:** Kleinindustrie und Maßnahmen der Stadtsanierung im 12. Arrondissement, Ethnische Probleme im 20. Arrondissement.
- 7. Tag:** La Défense – Dienstleistungszentrum der Postmoderne. Abends ggfs. Lichterfahrt **Thematik:** Paris als globale Stadt, postmoderne Stadtentwicklung.
- 8. Tag:** Rückfahrt über Reims - Saarbrücken. **Thematik:** Kathedrale von Reims, landeskundlicher Überblick über das östliche Pariser Becken. Fahrtstrecke: ca. 700 km

**Unbedingt beachten:** Bei der Exkursion steht lediglich für Hin- und Rückfahrt ein Bus zur Verfügung. Die Exkursionen innerhalb von Paris werden ausschließlich zu Fuß (größere Distanzen per Metro) zurückgelegt, bei zum Teil erheblichen Laufstrecken. Gute physische Konstitution ist Voraussetzung. Frühstück und Abendessen erfolgen im Hotel, Mittagsverpflegung in eigener Regie. Die Tagesstrecken sind so ausgelegt, dass jeweils noch etwas Zeit für eigene Unternehmungen bleibt. Das Programm kann innerhalb der Tagesstrecken variieren. Bei Termin 2 werden die Tage 2 und 3 getauscht.

## **„Altai Gebirge“ (Zeltexkursion)**

**Leitung: Prof. Dr. Christian Opp**

**Termin: 21. Juli bis 08. August 2004** (kann sich etwas verschieben wegen Flugplänen)

**Preis auf der Basis von Zeltübernachtung: ca. € 1.100.—**

**(Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen)**

**Wichtig: Vorberechung am Dienstag, 04. November, 19.30 Uhr im Großen Hörsaal**

- 21.07:** Flug Frankfurt – Nowosibirsk mit Air Sibir (Abflug i.d.R. am Abend ab Frankfurt)
- 22.07:** Ankunft Nowosibirsk, Fahrt mit Bus nach Barnaul, kleiner Innenstadtrundgang. **Thematik: Ob-Abflusscharakteristik und Ob-Ufer;** ggf. (Bademöglichkeit) (**Übernachtung im Hotel**)
- 23.07.:** Ob-Aue und -hochterrasse südlich von Barnaul, **Fluss- und Landschaftsentwicklung in der Waldsteppe**, Botanischer Garten, **Ursprung der Stadtentwicklung**, Besuch Altai-Landeskunde Museum, Einkauf (**Übernachtung wie vor**)
- 24.07.:** Abfahrt Richtung Altai-Gebirge **Thematik: Naturausstattung und Nutzung der Waldsteppe, Gorno Altaisk (Hauptstadt der Republik Altai), See Manscherok, Katun-Tal, Tschemal (Wasserkraftwerk).** (Zelt-Übernachtung: Srotzki, am Katun oder Platovo am Katun oder Tschemal am Katun oder „Altai-Botanischer Garten“)
- 25.07.:** Fahrt zum Seminskij Pass, Wanderungen in der Umgebung des Passes. **Thematik: Höhenstufung des nördlichen und zentralen Altai-Gebirges, insbesondere Klima, Böden, Vegetation, Schamanismus im Altai.** (**Zelt-Übernachtung am Seminskij-Pass**)
- 26.07.:** Katun-Terrassen bei Jaloman, Inja, Tschuja-Tal, Aktasch. **Thematik: Gebirgsentwicklung, Terrassengenese, „Katastrophen-Abflüsse“, Periglazialerscheinungen.** Zelt-Übernachtung bei Aktasch
- 27.07.:** Fahrt nach Kuraj und ins Aktru-Tal. **Thematik: Glazigene Genese und Tschuja-Talentwicklung, „Betrunkener Wald“, Eisstauseen der intramontanen Becken.** (Zelt-Übernachtung im Aktru-Tal)
- 28.07.:** Wanderung zum Kleinen und Großen Aktru-Gletscher (ggf. Blauer See), Fahrt Richtung „Tschuja-Steppe“ **Thematik: Vergletscherung im Altai, Aktuelle Glazialdynamik, Frost- und Insolationsverwitterung, „braided river“.** (Zelt-Übernachtung im Tschuja-Tal)
- 29.07:** Tschuja Tal. **Thematik: Klima, Böden und Vegetation der „Tschuja-Steppe“, alter Bergbau, Kosch Agatsch.** (**Übernachtung wie vor**)
- 30.07.:** Tsagan-Uzun-Tal. **Thematik: Frühere und aktuelle Vergletscherung in der südlichen Tschujakette, glazigene Klein- und Großformen, Eisstausee-Sedimentation.** (Zelt-Übernachtung bei Aktasch)
- 31.07.:** Ust Ulagan, Tschulyschman-Tal. **Thematik: Quecksilber-Bergbau, Moorentwicklung, Pazyryk-Kultur.** (Zelt-Übernachtung im Tschulyschman-Tal)
- 01.08.:** Wanderung zu einem Wasserfall. **Thematik: Tschulyschman-Tal, Dünen, Weltraumschrott, Teletzker See, Tektonik, Seengenese.** (Zelt-Übernachtung am Südufer des Teletzker Sees)  
(Anmerkung: Die LKW's fahren zurück über den Tschuja-Trakt nach Barnaul. Gegebenenfalls erfolgt eine zweite Übernachtung am Südufer des Teletzker Sees, falls das Schiff erst am 03.08. verkehrt. Dadurch würde sich der weitere Ablauf um einen Tag verzögern und die Programmoption am 05.08. entfallen).
- 02.08.:** Teletzker See-Überfahrt mit dem Schiff. Abholung durch einen Reisebus am Nordufer. **Thematik: Tourismus und Schutzgebiete im Altai-Gebirge.** (Zelt-Übernachtung logatsch oder Bija-Tal)
- 03.08.:** Bija-Tal, Bijsk, See bei Troizkoje. **Thematik: Bija-Talgenese, Landwirtschaft im Gebirgsvorland.** (Zelt-Übernachtung am See bei Troizkoje)

**04.08.:** Salair-Gebirge, Yurty-See. **Thematik: Schwarze Taiga, Steppe, Bodenversalzung. (Zelt-Übernachtung am Yurty-See)**

**05.08.:** falls Teletzker See-Überfahrt bereits am 02.08., dann Fahrt nach Tomsk; **Thematik: Stadt- und Universitätsentwicklung.** Andernfalls Fahrt an den Berdsker Stausee. **(Zelt-Übernachtung in Berdsk)**

**06.08.:** Fahrt nach Akademgorodok (bei Nowosibirsk). **Thematik: Stadt-Exkursion Akademgorodok. (Übernachtung im Hotel „Goldenes Tal“)**

**07.08.:** Stadt-Exkursion Nowosibirsk **(Übernachtung wie vor)**

**08.08.:** Fahrt zum Flughafen Nowosibirsk, Rückflug Novosibirsk - Frankfurt (mit Air Sibir).

**Im gesamten Ablauf sind Änderungen möglich!!!**

**Besondere Hinweise und Randbedingungen:** Der Transport im Altai-Gebirge geschieht per LKW. Die Übernachtung erfolgt im eigenen 2-Mann-Zelt an Flüssen und Seen (keine Campingplätze, keine Sanitäreinrichtung! Es gibt keine Hotels als Ausweichmöglichkeiten bei starken Niederschlägen. Es erfolgt Selbstverpflegung, je nach örtlichem Angebot in Läden und auf Märkten. Es können klimatische Extremwerte auftreten (z. B. +38°C bis – 6°C). Teilnahme erfordert neben guter Isomatte und gutem Schlafsack auch gute Gesundheit!

### **„Auf den Spuren der Hanse zwischen Lübeck und Kaliningrad“**

**Leitung: Prof. Dr. Ekkehard Buchhofer**

**Termin: 11. September bis 24. September 2004**

**Preis auf der Basis von Halbpension im Doppelzimmer: € 1.000.—  
Einzelzimmerzuschlag: € 265 (auf Fähre Einzelkabine nicht möglich)**

**Maximale Teilnehmerzahl: 45 Personen**

**Vorbesprechung: Wird im Sommerprogramm 2004 bekannt gegeben**

**11.09.:** Anreise von Marburg nach Lübeck. **Fahrtstrecke ca. 480 km. Übernachtung: Lübeck**

**12.09:** Vormittags: Lübecker Altstadt. **Thematik: Lübeck – das ehemalige „Haupt der Hanse“.** Nachmittags: Fahrt über die Hansestadt Wismar zur Hansestadt Rostock. **Thematik: Altstadt Wismar – die kleinere Variante einer Hansestadt. Fahrtstrecke ca. 180 km. Übernachtung: Rostock**

**13.09.:** Vormittags: Rostocker Innenstadt und Warnemünde. **Thematik: Reverenz des DDR-Städtebaus gegenüber dem hanseatischen Erbe. Großwohnsiedlungen der 1970er Jahre im Wandel. Seebad und Fährhafen Warnemünde.** Nachmittags: Fahrt (Grenzübergang D/PL) nach Stettin/Szczecin. **Fahrtstrecke ca. 220 km. Übernachtung: Stettin (2 Übernachtungen)**

**14.09.:** Vormittags: Stadtbesichtigung Stettin. Nachmittags: Bootsfahrt (Oder/Stettiner Haff). **Thematik: Zerstörung und Neugestaltung der pommerschen Metropole. Wirtschaftliche Perspektiven (Hafengemeinschaft mit Swinemünde, Schiffbau, Grenzlage).**

**15.09.:** Fahrt durch „Hinterpommern“ (Pomorze Zachodnie) zum Seebad und Fischereihafen Leba. **Thematik: Strukturschwache Agrarregion Pommern. „Slowinzischer Nationalpark“ (Lebasee als Strandsee, Wanderdünen, Ausgleichsküste). Fahrtstrecke ca. 290 km. Übernachtung: Leba**

**16.09.:** Fahrt über Gdingen/Gdynia und Zopod/Sopot nach Danzig/Gdansk. **Thematik: Gdingen als polnische Stadtgründung der Moderne (als polnisches „Anti-Danzig“) sowie als Polens bedeutend-**

**ter Stückguthafen und Fährterminal. Urbanistische Konzeption der „Dreistadt“ (Danzig, Zoppot, Gdingen) Fahrtstrecke ca. 110 km. Übernachtung: Danzig (2 Übernachtungen)**

**17.09.:** Ganztägig in Danzig und Zoppot. Vormittags: Rundgang durch Rechtstadt und Altstadt-  
**Thematik: Die ehemalige Hansestadt Danzig in der neueren Geschichte (deutsche und polnische Orientierungen, europäische Bedeutung in Wirtschaft, Politik und Baugeschichte. Historische Freistaats-Problematik. Bevölkerungswechsel, Zerstörung und bauliche Rekonstruktion. Hafen und Werftkrise.** Nachmittags: Fahrt über den Waldvorort Oliva/Oliwa (ehemaliges Zisterzienserkloster) zum Seebad Zoppot. Von dort Rückfahrt per Schiff nach Danzig.

**18.09.:** Fahrt von Danzig über Marienburg/Malbork und die ehemalige Hansestadt Elbing/Elblag nach (Grenzübergang PL/RUS) Königsberg/Kaliningrad. **Thematik: Weichseldelta („Werder“), Ordensburg Marienburg, postmoderner Wiederaufbau der zerstörten Elbinger Altstadt.** Fahrtstrecke ca. 200 km. **Übernachtung: Königsberg (2 Übernachtungen)**

**19.09.:** Vormittags Stadt Kaliningrad. **Thematik: „Kaliningrad“ als sowjetische Neuschöpfung im eroberten Ostpreußen (anstelle der ehemaligen Hansestadt Königsberg). Geschichtsauslöschung und neue Spurensuche in der russländischen Enklave.** Nachmittags: Besuch einer ehemaligen ostpreußischen Kreisstadt (ggf. Wehlau/Znamensk). **Fahrtstrecke ca. 120 km.**

**20.09.:** Fahrt von Königsberg zur samländischen Küste beim Seebad Cranz/Zelenogradsk, von dort auf der Kurischen Nehrung nach (Grenzübergang RUS/LIT) Nidden/Nida bzw. Schwarzort/Juodkrante. **Thematik: Samländische Steilküste, russischer Seebädertourismus, Haffküste (Haff, Nehrung, Wanderdünen).** Fahrtsrecke ca. 100 km. **Übernachtung: Schwarzort**

**21.09.:** Von Nidden bzw. Schwarzort über das Memeler Tief zur ehemaligen Hansestadt Memel/Klaipeda. **Thematik: Landschaftsformationen auf der Kurischen Nehrung. Memel als expansive Stadt und Seehafen Litauens sowie der GUS-Staaten, historische Memelland-Problematik.** **Fahrtstrecke ca. 50 km. Übernachtung Klaipeda (2 Übernachtungen)**

**22.09.:** Ausflug in das ehemalige Memelland und nach West-Schamaiten. **Thematik: das Memeldelta, historische Kulturlandschaftsscheide zwischen ("Preußisch-") Memelland und ("Russisch-") Schamaiten.** **Fahrtstrecke ca 250 km.**

**23.09.** Fahrt von Memel zum Seebad Polangen/Palanga und ggf. zum neuen Ölterminal Butinge. **Thematik: Memel als internationaler Investitionsstandort, Polangen – das litauische Mallorca.** Zurück nach Memel. **Fahrtstrecke ca. 80 km** Einschiffung: Fährschiff nach Kiel. **(Übernachtung auf dem Schiff in Vierbettkabinen, keine andere Möglichkeit)**

**24.09:** Rückreise von Kiel nach Marburg (Fahrtsrecke ca. 500 km).

### **Vorankündigung für Kurzexkursionen im Sommersemester (Termine bitte vormerken)**

#### **20. – 23. Mai 2004: Wanderexkursion Hohe Rhön**

Leitung: Dr. Ernst Gerstner

Unterbringung: Jugendheim Rhönclub „Maulkuppe“ (Mehrbettzimmer)

Preis ca. 90 Euro

#### **10. – 13. Juni 2004: Der Südostharz und seine Landschaften**

Leitung: Prof. Dr. R. Allmann & Prof. Dr. Chr. Opp

Unterbringung: Hotel

Preis: ca. 220 Euro (bei DZ) bzw. 270 (bei EZ)

Außerdem ist eine **Tagesexkursion nach Wiesbaden** mit Theaterbesuch (wahrscheinlich Oper) vorgesehen

**Genauere Angaben zu diesen Exkursionen erfolgen im Sommerprogramm 2004 (liegt ab Anfang Februar 2004 vor). Anmeldungen erst zum dort angegebenen Termin!**